

Greifswald, 10. Dezember 2008

## Zwischenmitteilung 1. Halbjahr 2008/09 gemäß § 37x WpHG

Finanzkrise führt zu Kaufzurückhaltung auf dem Wassersportmarkt

Ertragskennziffern in den ersten 3 Monaten stark rückläufig

Geringes Investitionsvolumen

HanseYachts leitet Gegenmaßnahmen ein

HanseYachts mit starker Messepräsenz und guter Resonanz auf Produkte

Ausblick auf das Gesamtjahr 2008/09

### Ertrags- und Finanzlage

Die Finanzkrise hat in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2008/09 vom 1. August bis zum 31. Oktober 2008 auch im HanseYachts-Konzern ihre deutlichen Spuren hinterlassen. Waren diese Auswirkungen noch zum Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres 2007/08 nur in Ansätzen spürbar, so verschlechterten sich die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen im September und Oktober fast täglich.

Auch der HanseYachts-Konzern konnte sich diesen externen Faktoren nicht entziehen und hat in wesentlichen Ertragskennziffern erhebliche Rückgänge gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Neben den üblichen Saisoneffekten in jedem Herbst spüren wir in diesem Jahr eine starke Verunsicherung der Kunden und eine erhebliche Kaufzurückhaltung.

So sanken die Konzernumsatzerlöse der ersten Quartals im Vergleich zum Vorjahresvergleichszeitraum um ca. 36 % auf 12,2 Mio. Euro (Vorjahr: 19,1 Mio. Euro), die Gesamtleistung bestehend aus Umsatzerlösen, Bestandsveränderungen und aktivierten Eigenleistungen sank um ca. 26 % von 25,6 Mio. Euro auf 18,8 Mio. Euro.

Der daraus resultierende verminderte Materialaufwand konnte den Ertragsrückgang nicht überkompensieren, so dass der Rohertrag von 6,2 Mio. Euro um 27 % auf 4,6 Mio. Euro sank.

Die aufgrund des jahrelangen Wachstums stark aufgebauten Kapazitäten und den daraus resultierenden Fixkosten führten zu überproportional stärkeren Kostenbelastungen im Vergleich zur Vorjahresperiode.

S. / p. 1/4

So verschlechterte sich das EBIT aufgrund der höheren Personal- und Sachaufwendungen und der Abschreibungen von -0,3 Mio. Euro auf -5,1 Mio. Euro. Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, dass ca. 1,0 Mio. Euro Aufwand aus der Währungsumrechnung innerhalb des Konzerns als nicht zahlungswirksam zu klassifizieren sind. Das Konzernergebnis nach Steuern beträgt -3,8 Mio. Euro nach einem ausgeglichenen Ergebnis im Vorjahresvergleichszeitraum.

Während in der Vorjahresperiode noch ca. 8 Mio. Euro in die Erweiterung und den Ausbau der Kapazitäten investiert worden sind, betrug der Mittelabfluss aus den Investitionen in den ersten 3 Monaten des Geschäftsjahres 2008/09 nur 0,5 Mio. Euro. Dies ist darauf zurückzuführen, dass der HanseYachts-Konzern seine wesentlichen geplanten Investitionen im abgelaufenen Geschäftsjahr 2007/08 erfolgreich abgeschlossen hat.

Das Working Capital bestehend aus den Vorräten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, abzüglich der erhaltenen Anzahlungen und der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stieg saisonbedingt und durch den Bau von Messeschiffen und einigen Standardbooten sowie dem gleichzeitigen Abbau von Verbindlichkeiten um 6,7 Mio. Euro auf 20,3 Mio. Euro. Die liquiden Mittel des Konzerns betragen zum Quartalsende am 31. Oktober rund 11,8 Mio. Euro.

## Gegenmaßnahmen

Als Reaktion auf diese Entwicklungen wurden und werden systematisch alle relevanten Kostentreiber analysiert und Maßnahmen zur Kostenreduzierung eingeleitet. Dazu gehören sowohl die Reduzierung von Beständen, Preisverhandlungen auf der Einkaufseite, Einsparungen bei Verwaltung als auch Anpassungen bei den Tochtergesellschaften. Dennoch sind einschneidende Maßnahmen auch im Personalbereich unumgänglich geworden. So musste Ende Oktober 110 Arbeitnehmern der HanseYachts AG gekündigt werden. Des Weiteren wurde ab November 2008 Kurzarbeit für verschiedene Teilbereiche des Unternehmens beantragt und für den Dezember erstmals umgesetzt.

Wir halten eine Absatzförderung durch eine aggressive Rabattpolitik für kein geeignetes Mittel, um in Krisenzeiten profitabel zu arbeiten. Wichtig ist, der Konsumentenverunsicherung entgegenzuwirken und mit einem erweiterten Leistungsangebot das Vertrauen in unsere Marken und die Produkte zu stärken.

Dazu gehört auch ein kundennaher Service sowohl persönlich als auch geografisch. Wir stärken daher unsere Präsenz in der Ostsee und im Mittelmeer durch eigene leistungsfähige Auslieferungs- und Servicecenter.

Wir werden auch in diesem schwierigen Marktumfeld weiter in die Entwicklung neuer Modelle für alle drei Marken Hanse, Moody und Fjord investieren und noch in diesem Geschäftsjahr vier

S. / p. 2/4

weitere Neuentwicklungen in sehr verschiedenen Größenordnungen auf den Markt bringen und damit weitere Zielgruppen ansprechen.

## Nachfrage nach Produkten von HanseYachts und Messepräsenz

In den vergangenen Monaten hat sich gezeigt, dass HanseYachts mit der drei Marken-Strategie einen guten Weg auch für Krisenzeiten gewählt hat. Hanse, Moody und Fjord sind weltweit auf allen wichtigen Messen vertreten. Die Märkte reagieren zum Teil sehr unterschiedlich. Wir bieten attraktive Ausstattungspakete an, die individuell auf die Bedürfnisse der jeweiligen Märkte zugeschnitten sind. Ein klarer Schwerpunkt liegt zum einen auf dem Ausbau der Marktanteile unseres Heimatmarktes Ostsee, zum anderen die Festigung unserer Position im Mittelmeer und der Adria.

Im letzten Quartal konnten wir unsere Vertriebs-Abteilung weiter verstärken und nutzen die Möglichkeit, unser internationales Händlernetzwerk intensiv zu betreuen, um unsere Marken Hanse, Moody und Fjord zentral zu steuern. Durch unsere kurze Reaktionszeit zwischen Auftragseingang und Produktion können wir sehr anpassungsfähig auf die Veränderungen der Märkte reagieren. Die Hanse-Typische Modulbauweise ermöglicht auch in der Serienfertigung unserer Yachten eine hohe Typenvielfalt und eine flexible und kurzfristige Reaktion auf Kundenwünsche.

Nachdem die Fjord 40 open zum European Power Boat of the Year 2008 gewählt wurde, freut uns die Nominierung der Moody 45 Decksalon zur European Yacht of the Year 2009. Zum sechsten Mal wählen renommierte Journalisten von führenden europäischen Fachmagazinen die besten Segel- und Motoryachten aus ca. 90 Neuerscheinungen aus.

Neben der Decksalon-Linie haben wir die Produktpalette bei Moody um die Classic-Linie erweitert. Im Classic-Bereich arbeiten wir mit traditionellen Stilelementen wie Hochglanz-Mahagoni und Rattan im Interieur, an Deck bürgt modernste Technik für hohen Segelkomfort. Die Weltpremiere der Moody 41 Classic fand zur hanseboot in Hamburg statt. Die Resonanz war sehr ermutigend. Das Folgemodell, die Moody 45 Classic, wird im Januar auf der boot in Düsseldorf als Weltpremiere vorgestellt.

Die Hanse 400 ging als neues Modell an den Saisonstart im August 2008 und fand mit der neuen Doppelruderanlage bereits viele Käufer. Zur Boot in Düsseldorf werden wir eine neu ausgestattete Hanse 470 zeigen, die dem Kunden einen attraktiven Grundpreis und noch mehr Möglichkeiten der Ausstattung bietet.

Besonders freut uns die positive Reaktion auf die Moody Classic und der stetige Bestelleingang bei der Moody 45 Deckssalon.

## Ausblick auf Gesamtjahr 2008/09

Die sich ständig verändernden und durchweg verschlechternden gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen verhindern eine belastbare Unternehmensplanung und lassen nur Trendaussagen zu.

Wir rechnen derzeit nicht mit einer kurzfristigen Verbesserung des Marktumfelds. Auch die erfolgreiche Platzierung unserer neuen Modelle und die Erschließung neuer Märkte werden für das laufende Geschäftsjahr einen deutlichen Umsatz- und Ergebnismrückgang im Vergleich zum Vorjahr nicht verhindern können. Dennoch sehen wir unseren Konzern aufgrund seiner Mehrmarkenstrategie mit hervorragenden Produkten, seiner konservativen Finanzierungsstruktur und seiner Eigenkapitalquote von nach wie vor über 70 % gut gerüstet. Wir erwarten nach unserer aktuellen Einschätzung, dass wir das negative Ergebnis des ersten Quartals 2008/2009 bis zum Ende unseres Geschäftsjahres im Juli 2009 wieder ausgleichen können. Dabei gehen wir von einem für den Wassersportmarkt üblichen Saisonverlauf aus, der durch eine erhöhte Nachfrage im Frühjahr geprägt ist.

## Über die HanseYachts AG

HanseYachts ist eine der führenden Yachtwerften in Europa. Derzeit werden unter den Marken Hanse und Moody Segelyachten und unter der Marke Fjord Motoryachten im Größenbereich von 24 bis 63 Fuß gebaut. Die HanseYachts AG feiert 2008 das 15-jährige Bestehen der Marke HANSE. Unter dieser Marke wurde 1993 mit der Hanse 291 die erste Seriensegelyacht in Greifswald produziert. Von Anfang an war das Konzept der Werft, technologisch anspruchsvolle Eigneryachten mit einer einfachen Bedienbarkeit zu einem hervorragenden Preis-Leistungs-Verhältnis anzubieten. Dies, gepaart mit einem innovativen Design-Konzept, mündete in den Erfolg, mit dem HanseYachts heute am Markt agiert. Die HanseYachts AG ist seit März 2007 im Regierten Markt (General Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse börsennotiert.

International Securities Identification Number (ISIN): DE000A0KF6M8

Securities Code Number (WKN): A0KF6M

Common Code: 028245980

Stock Market Code: H9Y

[www.hanseyachts.com](http://www.hanseyachts.com)

[www.fjordboats.com](http://www.fjordboats.com)

[www.moodyboats.com](http://www.moodyboats.com)

S. / p. 4/4